



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 60. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/060/2019)

am Dienstag, 14. Mai 2019,

19:00 Uhr

**im kleinen Saal im Bürgerhaus Langebrück,
Hauptstr. 4, 01465 Langebrück**

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender/Ortsvorsteher
Christian Hartmann

Mitglied Liste CDU
Ulrich Knöpfle
Thomas Rapp
Matthias Rau
Ulrike Sawallisch
Tom Siepker

Mitglied Liste DIE LINKE
Hans-Werner Gebauer
Prof. Dr. Jürgen Schmelzer

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Bert Kaulfuß

Mitglied Liste SPD
Norbert van Rennings

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Ursula Krug

Bürger: 8

Gäste: .Herr Biastoch, Verwaltungsstellenleiter Verw.-stelle
Weixdorf/Langebrück
. Frau Bidell, Amt für Kindertageseinrichtung, Landeshauptstadt
Dresden
. Frau Schöne, Sozialamt, Landeshauptstadt Dresden
. Herr Wittstock, Stadtplanungsamt, Landeshauptstadt Dresden

Sitzungsleiter: Herr Hartmann

Schriftführer: Frau Trepte

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|-----------|---|-------------------------------------|
| 1 | Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfassung
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
Festlegung der Unterzeichner des Protokolls der aktuellen Sitzung | |
| 2 | Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des
Ortschaftsrates | |
| 3 | Beschlusskontrollen | |
| 4 | Informationen durch den Ortsvorsteher
Planung Haupt- und Klotzscher Straße Juni 2019 | |
| 5 | Sonderprogramm barrierefreie Bushaltestellen 2019 | V2888/19
beratend |
| 6 | Fachplan Asyl und Integration 2022 | V2927/19
beratend |
| 7 | Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2019/2020 | V2864/19
beratend |
| 8 | Umsetzung Neubau KITA-Betreuungshaus | |
| 9 | Trainingsbedingungen in Klotzsche sichern | A0596/19
beratend |
| 10 | Vereinsförderung 2019 II
Anträge FARASC und IG Seniorenentreff | V-LB0129/19
beschließend |
| 11 | Nachtrag zur Beschlussempfehlung des Ortschaftsrates zu
V2877/19 "Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in
den Stadtgrenzen vom 1.Januar 1999" | V-LB0130/19
beschließend |
| 12 | Fragen an den Ortschaftsrat | |
| 13 | Termine | |
| 14 | Sonstiges | |

nicht öffentlich

15 Haushaltsvollzug 2019

**V-LB0131/19
beschließend**

16 Veranstaltungsplanung 2019

17 Sonstiges

öffentlich**1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher**

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfassung
 Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
 Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
 Festlegung der Unterzeichner des Protokolls der aktuellen Sitzung

- Herr Hartmann begrüßt die Ortschaftsrätin und Ortschaftsräte, die Vertreter der Stadt und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger zur heutigen 60. Sitzung des Ortschaftsrates in der 4. Legislatur, der letzten Sitzung vor der Kommunalwahl am 26.05.
- für die heutige Sitzung ist Frau Krug aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt
- die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit ist gegeben und wird einstimmig bestätigt
- Anträge zur Tagesordnung gibt es von Herrn Hartmann
 - . verfahrensleitend bittet er darum, den TOP 7 zum Kita-Bedarfsplan flexibel zu handhaben, da die Vertreterin am heutigen Abend bereits die Vorstellung in Cossebaude vornimmt und im Anschluss nach Langebrück kommen wird
 - . den Nachtrag zum bereits durch den Ortschaftsrat beschlossenen Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren vom 12.03.2019 mit Beschlussempfehlung zur Vorlage V2877/19 als TOP 11 zu behandeln
 - . die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt
- Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 16.04.2019 und Mitunterzeichnung durch Herrn Prof. Dr. Schmelzer und Frau Sawallisch
- Festlegung der Mitunterzeichner für die heutige Niederschrift: Herr Kaulfuß und Herr Prof. Dr. Schmelzer

2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates

- aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung vom 16.04.2019
 - . zu Grundstücksangelegenheiten – Verpachtung der Flurstücke LB 332/7, 332/26 und 333/16
 - Der Ortschaftsrat bittet den Oberbürgermeister, Auskunft über die beabsichtigte Pacht Höhe der Flurstücke Langebrück 332/7, 332/26 und 333/16 zu geben.
 - Der Ortschaftsrat stimmt der Vermietung von Teilen des Flurstückes Langebrück 331/3 entsprechend Anlage 1 zu.
 - In den Vertrag ist ein Zusatz zur unmissverständlichen Kündigung des Mieters mit Beginn der geplanten Umbaumaßnahmen zur Nutzung durch die FFW Langebrück zu formulieren.
 - Es ist eine Prüfung der Ortsüblichkeit der Miete zu veranlassen. Der Vertrag ist im § 3 „Miete“ entsprechend anzupassen. Dem Ortschaftsrat ist über das Ergebnis zu berichten.
 - Der Ortschaftsrat bittet den Oberbürgermeister, dass Aneignungsrecht für die Flurstücke Nr. 1289/2 und 1314/1, 326, 1272/4, 1289/1 und 1314/2 Gem. Langebrück gegenüber dem Freistaat Sachsen wahrzunehmen und stellt eine Mitfinanzierung für das Jahr 2020 in Aussicht.
 - Zustimmung (10 Ja-Stimmen)

- für die Juni-Sitzung bittet Herr Hartmann die Verwaltungsstelle, alle noch offenen Beschlusskontrollen zusammenzustellen und diese den Räten mit den Sitzungsunterlagen zukommen zu lassen

3 Beschlusskontrollen

- Beschlusskontrolle zu V-LB0116/19 zur Erneuerung der Eisenbahnüberführung über die Dresdner Str. vom GB 6/61 vom 10.05.2019 als Zwischenstand
. Die Landeshauptstadt Dresden plant die Umverlegung der Staatsstraße 180 über die Klotzcher Straße und die Lessingstraße. Voraussetzung dafür ist der Ausbau der Klotzcher Straße. Derzeit laufen hierfür die Vorplanungen. Die Maßnahme ist im Verkehrsentwicklungsplan 2025 plus enthalten. Damit kann das Planfeststellungsverfahren begründet sowie beschleunigt werden.
Auch nach der Umverlegung der S 180 werden Forderungen zu den lichten Maßen der neuen Eisenbahnüberführung (EÜ) notwendig werden. Die derzeitige vorhandene lichte Höhe mit etwa 3,50 Meter ist nicht ausreichend, da auch weiterhin Busverkehr stattfinden wird. Ob eine Erhöhung auf 4,50 Meter durchführbar ist, wäre planerisch zu prüfen, da eine Absenkung der Straße beziehungsweise eine Gradientenerhöhung der Gleise um einen Meter aufgrund der Lage der Eisenbahnkreuzung auszuschließen ist. Hierfür wäre auch die minimal mögliche Überbauhöhe interessant. Da diese sich unter anderem aus dem erforderlichen Querschnitt der Straße unter der EÜ ergibt, kann die endgültige Lösung erst im gemeinsamen Planungsprozess gefunden werden. Die Wünsche der Ortschaft Langebrück fließen in diesen mit ein.
Nächste Beschlusskontrolle: 30.09.2019
- Beschlusskontrolle zu V-LB0114/19 zu Grundstücksangelegenheiten – Vorkaufsrecht nach Vorkaufsrechtsatzung VR3 – Langebrücker Waldbad von GB 6/65 vom 07.05.2019 als Zwischenstand
. Gegen den am 19.03.2019 erlassenen Vorkaufsrechtsbescheid hat der Grundstückserwerber mit Schreiben vom 28.03.2019 Widerspruch eingelegt. Das Verfahren wurde am 10.04.2019 an das Rechtsamt zur Widerspruchsentscheidung übergeben.
Nächste Beschlusskontrolle 30.05.2019
- eine Vorstellung des aktuellen Planungsstandes zur Haupt- und Klotzcher Straße soll im Juni erfolgen; die Planungen laufen im Stadtplanungsamt und Straßen- und Tiefbauamt; Hinweis auf die derzeitigen Veränderungen/neue Berufungen bei der Amtsleitung

4 Informationen durch den Ortsvorsteher

Planung Haupt- und Klotzcher Straße Juni 2019

- aktuelle Baumaßnahmen:
. Jakob-Weinheimer Straße, Gehbahn, Gehwegbau zu 90% fertiggestellt; Fahrbahndecke wird im Abschnitt Höntzschstraße bis Albert-Richter-Straße in der nächsten Woche fertiggestellt - im unteren Abschnitt zwischen 27.05.-08.06.
. Badstraße, Erneuerung linke Gehbahn und Fahrbahn zwischen Schillerplatz und Goethestraße, Bau des Gehweges zu 70% fertiggestellt; im Anschluss an die Gehbahn folgt die Fahrbahn (Plan 15.06.-03.07.)

- . Spielplatz Unterdorf, Baugenehmigungsverfahren läuft (3 Monate), im Anschluss Ausschreibungsverfahren (3 Monate), Vergabe für 2019 und Beginn Frühjahr 2020 geplant
- . Parkplatz ehemaliger Steinbruch, Herstellung durch Bauhof, Material erworben, Fertigstellung bis Herbst 2019
- . Bolzplatz Klotzscher Straße, Nutzer haben in der Verwaltungsstelle um Verbesserung der Bespielbarkeit gebeten; Verwaltungsstelle hat Prüfung über Amt für Stadtgrün veranlasst (Ansprüche an Firma, wenn nicht, welche Verbesserungen sind mit wenig Aufwand möglich), Hinweis keine zertifizierte Fläche für Spielbetrieb, nur Hobbysport
- . zum Neubau Kita-Betreuungshaus erfolgen die Infos dazu im TOP 7

5 Sonderprogramm barrierefreie Bushaltestellen 2019

**V2888/19
beratend**

Herr Hartmann begrüßt Herrn Wittstock vom Stadtplanungsamt und erteilt ihm das Wort.

Herr Wittstock informiert kurz zur Vorlage zum Sonderprogramm barrierefreie Bushaltestellen, wo die Stadt die schrittweise Verbesserung des ÖPNV, u. a. die Barrierefreiheit bis 2022 umsetzen möchte. Bis 2022 sollen 36 Haltestellen ausgebaut werden. Barrierefrei bedeutet u. a. eine bestimmte Bordhöhe sowie Blindenleitstreifen. Die finanziellen Mittel für dieses Sonderprogramm setzen sich zusammen aus Ablösemitteln der Stellplatzsatzung sowie Fördermitteln. Es wurde eine Prioritätenliste mit entsprechenden Kriterien erstellt.

Für Langebrück wurde – außerhalb von Straßenbaumaßnahmen – kein vordringlicher Bedarf festgestellt.

Mit Behindertenverbänden wurde abgestimmt, auch vereinfachte Maßnahmen mit verringertem Bauaufwand für eine schnellere Umsetzung zu prüfen. Auch die Nachrüstung für Aufmerksamkeitsfelder wurde mit in das Programm aufgenommen.

Herr Hartmann dankt für die Vorstellung und fragt speziell für Langebrück nach, wieviele Haltestellen in Langebrück für diese Ertüchtigung – außer Haupt- und Klotzscher Str. – in Frage kommen würden. Herr Wittstock wird die Beantwortung nachreichen.

Herr Hartmann sieht den Inhalt der Vorlage mehr als Geschäft der laufenden Verwaltung. Er empfiehlt dem Rat eine Ergänzung zur Beschlussfassung dahingehend, dass auch die ankommenden Busse barrierefrei sein sollten. Auch soll auf den Eingemeindungsvertrag hingewiesen werden – Langebrücks Anschluss an die Stadtbuslinie.

Beschluss:

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden nimmt die Information zum Stand der Barrierefreiheit im Öffentlichen Personennahverkehr gemäß Anlage 1 zur Kenntnis.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Sonderprogramm zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen umzusetzen. Dafür ist die Prioritätenliste gemäß Anlage 2 zugrunde zu legen. Veränderungen dieser Liste sind mit den Behindertenverbänden sowie den betroffenen Stadtbezirksbeiräten oder Ortschaftsräten abzustimmen und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften zur Kenntnis zu geben.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als vereinfachte, schnell wirksame Maßnahme für mobilitätseingeschränkte Menschen, Teilanhebungen von Bushaltestellen zu prüfen. Diese sind an drei Haltestellen testweise umzusetzen. Die Ergebnisse dieses Tests sind mit einem Vorschlag zur weiteren Verfahrensweise dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften vorzulegen.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, günstige und schnell wirksame Maßnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit von Bushaltestelle durch blinde und sehgeschwache Menschen umzusetzen. Dazu ist ein Nachrüstprogramm für Auffindestreifen an Bushaltestellen, die eine gebundene Befestigung aufweisen, zu erarbeiten und umzusetzen.
5. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden bestätigt die Verwendung von 1,5 Millionen Euro aus den Stellplatzablösemitteln zur Eigenmittelfinanzierung des Sonderprogramms barrierefreie Bushaltestellen.
6. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden nimmt den Bedarf von zwei zusätzlichen Stellen im Straßen- und Tiefbauamt für die Umsetzung des Sonderprogramms barrierefreie Bushaltestellen zur Kenntnis, die aus dem Stellenpool (Projektpool) bereitgestellt werden.
- 7. Der Ortschaftsrat Langebrück empfiehlt den Einsatz von barrierefreien Bussen/Niederflurtechnik und verweist in diesem Zusammenhang auf den Eingemeindungsvertrag, § 12, Pkt. 2. d) hin (Einrichtung einer Stadtbuslinie).**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Fachplan Asyl und Integration 2022

**V2927/19
beratend**

Herr Hartmann begrüßt Frau Schöne vom Sozialamt, welche die Vorlage anhand einer Präsentation mittels Beamer vorstellt:

- der Fachplan Asyl und Integration 2022 ist ein sehr umfangreiches Werk
- die Integration wird zunehmend eine wichtige Arbeit – auch wenn weniger Flüchtlinge ankommen
- viele Geschäftsbereiche wurden beteiligt
- Darstellung von 3 Phasen der Integration – lang andauernder Prozess
- Zielgruppendifferenzierung nach
 - . Anerkennung nach § 25 (1 bis 3) AufenthG
 - . Duldung nach § 60a AufenthG
 - . vollziehbar ausreisepflichtig nach § 50 AufenthG
- Leitlinie 1: Integration von Anfang an zeitlich begrenzt oder auf Dauer
- Leitlinie 2: Teilhabe durch Beteiligung Wirksamkeit durch Personen- und Bedarfsorientierung
- Leitlinie 3: Zusammenhalt unterstützen Stadtteile sowie Bürgerinnen und Bürger im Blick

- von allen wird ein hohes Engagement erwartet – auch von den Flüchtlingen
- das Ehrenamt ist sehr wichtig und die alltagsweltliche Integration/Begleitung beim Rechtskreiswechsel
- Integration im Sozialraum: Dialog, Begegnung und Unterstützung
 - . gibt in Dresden Region West, Mitte, Süd und Nord
- Herzstück des Fachplanes ist der Maßnahmenplan
 - . Migrationssozialarbeit
 - . Regelangebote
 - . Bürgerliches Engagement
 - . Unterbringung und Wohnen
 - . Sprache und Verständigung
 - . Bildung und Freizeit
 - . Gesundheit
 - . Partizipation
 - . Sozialraumentwicklung als Querschnittsaufgabe
 - . Controlling und Förderung

Herr Hartmann dankt für die Vorstellung und fragt nach dem Bereich Kita/Schule – was da beabsichtigt bzw. geplant ist, welche Personengruppen wir erfassen und welche Zahlen/Zielgruppen und die Kosten.

Frau Schöne informiert, dass der Bereich Kita/Schule Bestandteil der Integration ist – die Zuständigkeit liegt aber nicht im Sozialamt. Herr Hartmann fragt nach zum Betreuungsschlüssel, Betreuungsplätzen – was sich dahinter als Bedarfe ableitet.

Frau Schöne informiert, dass dieser Prozess durch das Amt für Kindertageseinrichtungen und dem Landesamt für Schule und Bildung begleitet wird und sie keine konkreten Zahlen mit dabei hat. Die Betreuung und Versorgung ist sicherzustellen; in vielen Schulen gibt es Vorbereitungsklassen. Aus dem Melderegister von Dresden die Zahlen von Ende April:

- . 10.400 Personen Flüchtlinge/Asyl
- . 45.233 Ausländer
- . 65.000 Migranten
- . Asyl mit Gestattung: 1.709
- . Asyl mit Duldung: 1.760

Herr Hartmann spricht die Kosten an, welche bei den aufgeführten Maßnahmen zu Lasten des Haushaltes gehen. Über welchem Konvolut reden wir – betrifft nicht den Ortschaftsrat, sondern den Stadtrat. Im Mai ist Kommunalwahl – das ist ein Haushaltsvorgriff.

Frau Schöne kann die Zahlen noch nicht beziffern bis 2022. Haushaltsrelevant werden auch die Personalkosten sein.

Herr Hartmann informiert zum Beschlussvorschlag und schlägt dem Ortschaftsrat vor, den Fachplan und Pkt. 1 zur Kenntnis zu nehmen und die Punkte 2 und 3 zur Beschlussfassung durch die Gremien nach der Kommunalwahl zu überlassen.

Beschluss:

1. Der Stadtrat bestätigt den Fachplan Asyl und Integration 2022 (Anlage).

- ~~2. Der Maßnahmenplan (Kapitel 7) ist im Zeitraum 2019 bis 2020 im Rahmen der den Geschäftsbereichen zur Verfügung stehenden Budgets umzusetzen. Die benötigten Ressourcen für den Zeitraum 2021 bis 2022 sind möglichst bei der Haushaltsaufstellung zu berücksichtigen.~~
- ~~3. Für Maßnahmen, die einer gesonderten Mittelbereitstellung bedürfen und für neue freiwillige kommunale Leistungen sind Deckungsvorschläge zu erarbeiten und dem zuständigen Gremium nach Hauptsatzung zur Entscheidung vorzulegen.~~
- 4. Der Ortschaftsrat Langebrück nimmt den Pkt. 1. zustimmend zur Kenntnis.
Zu den Punkten 2. und 3. empfiehlt der Ortschaftsrat Langebrück, die Beschlussfassung dem neu gewählten Stadtrat nach der Kommunalwahl am 26.05.2019 zu überlassen.**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2019/2020 V2864/19 beratend

Herr Hartmann begrüßt Frau Bidell vom Amt für Kindertageseinrichtung, welche die Vorlage anhand einer Präsentation mittels Beamer vorstellt:

- die Vorlage beinhaltet die Entwicklung der Kinderzahlen, die Bedarfserhebung und die Angebotsplanung, die Maßnahmeplanungen und Standortstrategie sowie ausgewählte Ergebnisse
- die Entwicklung der Kinderzahlen hat sich etwas nach unten korrigiert; betrifft ca. 50 Kinder pro Jahr; ca. im Jahr 2030 starten wir dann wieder durch
- im Kindergartenbereich wurden die Zahlen etwas korrigiert – wg. Wegzug
- im Hortbereich zeigen sich die Zahlen etwas verzögert
- bei der Bedarfserhebung hat sich gezeigt, dass mit 52,47 % das gewünschte Alter bei Betreuungsbeginn der Eltern der erste Geburtstag des Kindes ist
- Übersicht der stadtbezirksbezogenen Bedarfsquoten 2019/20 – im Stadtbezirk Plauen ist der Bedarf sehr hoch – dem kann das Amt nicht nachkommen
- zur Angebotsplanung für das gesamte Stadtgebiet hat sich zum letzten Jahr nichts geändert – an der Hopfgartenstr. wird eine neue Einrichtung gebaut
- in Klotzsche ist die Versorgung Bedarfsgerecht
- in Langebrück/Schönborn sind wir in Verzug und eine Einrichtung, die vom Netz sollte, bleibt vorerst in Betrieb
- Plätze, welche 2013 im Rahmen von „Ausnahmegenehmigungen“ mit Inkraftsetzung des Rechtsanspruches geschaffen wurden, sollen in den Jahren ab 2025 wieder sukzessive auf das angemessene Maß zurückgeführt werden
- Erhalt der Bestandseinrichtungen gemäß der Sanierungsplanung muss gesichert werden
- Werterhaltung/Schönheitsreparaturen bei der Einrichtung Bruhmstr.
- Elternbefragung: 91,4 % sind mit ihrer Einrichtung zufrieden und würden sie weiterempfehlen (es wurden 6.000 Eltern differenziert befragt – 52,2 % Rücklauf, schriftliche Befragung zum Bedarf und auch zur Betreuungsform)

- bei den Rahmenbedingungen ist Favorit: die Wohnortnähe – sie ist ausschlaggebend, weitere wichtige Kriterien sind das Konzept der Einrichtung sowie das Außengelände
- zu den Betreuungszeiten: von 6 – 18 Uhr sind ausreichend lt. den Eltern; eine 24 h-Betreuung bzw. Betreuung über das Wochenende wurde nicht gefordert
- aus den Elternabenden: leider ist das familiäre Netz nur mit 26 % angegeben, 16 % der Eltern haben angegeben, gar niemanden familienseitig als Unterstützung zu haben – die Strukturen sind nicht mehr so wie ehemals

Herr Hartmann dankt für die Vorstellung und fragt zur Personalsituation und Einschränkungen bei den Schließzeiten nach. Frau Bidell beantwortet die Fragen.

Frau Ewald von der AWO bekräftigt als freier Träger die Herausforderung der Personalgewinnung. Für viele ist die Wohnortnähe zur Arbeitsstelle wichtig.

Zum aktuellen Sachstand Kita-Neubau kann Frau Bidell folgendes mitteilen:

- . Bodenplatte – Ende Mai 2019
- . Rohbau – bis Februar 2020
- . Abnahme – bis September 2020
- . Inbetriebnahme – Oktober 2020

Herr Hartmann nimmt das Thema für die Wiedervorlage für September 2019 – für den neuen Ortschaftsrat. Zur September-Sitzung soll seitens der Stadt zum erreichten Baufortschritt sowie der geplanten Inbetriebnahme berichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8 Umsetzung Neubau KITA-Betreuungshaus

siehe TOP 7 – Informationen dazu von Frau Bidell (der Einladung des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen/Bau- u. Liegenschaftsverwaltung war kein Vertreter gefolgt)

9 Trainingsbedingungen in Klotzsche sichern

**A0596/19
beratend**

Da der zur Vorstellung benannte Stadtrat Herr Engemaier nicht anwesend ist, verliert Herr Hartmann den Beschlussvorschlag und die Begründung. Des Weiteren wird die Stellungnahme vom Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht von Herrn Dr. Lames zur Kenntnis gegeben: Die aktuellen Nutzungen in der Spezialehalle an der Schwimmhalle Klotzsche sind vielseitig und schließen leistungs- und Breitensportliche Inhalte in den Sportarten Geräteturnen, Sportakrobatik, Rhythmische Sportgymnastik, Tricking und Cheerleading ein. Es ist vorgesehen, im Rahmen der Erweiterungsabsichten des Sportpark Ostra eine eigens für das Geräteturnen ausgerichtete Sporthalle einzuordnen. Dem gegenständlichen Antrag kann daher für den Breitensportlichen,

nicht auf die Bedingung einer Spezialturnhalle angewiesenen Bereich gefolgt werden. Voraussetzung ist die Bereitstellung einer entsprechenden finanziellen Ausstattung für die Investition und Betreibung der Sporthalle.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Langebrück empfiehlt,

1. die Errichtung einer neuen Sporthalle für Klotzsche für den Breitensport und
2. für den Leistungssport die Integration in den geplanten Erweiterungsbau des Sportparks Ostra für eine Spezialturnhalle.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**10 Vereinsförderung 2019 II
Anträge FARASC und IG Seniorentreff**

**V-LB0129/19
beschließend**

- Information zum Beschlussvorschlag – Empfehlung für Zuwendung von 1.300 EUR für die Interessengruppe Seniorentreff Volkssolidarität Langebrück lt. Antrag
- zum Antrag FARASC keine Zuwendung, da lt. Antrag zur Situation Einnahmen zu Ausgaben sich keine Fördersumme ergibt.

Herr Gebauer informiert ausführlich zur 40jährigen Tradition des Skatspielens in Langebrück.

Nach der Diskussion im Rat schlägt Herr Hartmann vor, verfahrensleitend vorbehaltlich der ordnungsgemäßen Antragseinreichung FARASC heute zu den 300 EUR abzustimmen, die Auszahlung erfolgt dann nach ordnungsgemäßer Antragstellung. Herr Kaulfuß gibt den Hinweis, den Betrag mit „max.“ auf 300 EUR zu begrenzen – unter Vorbehalt.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt, die FARASC erhält vorbehaltlich des noch einzureichenden ordnungsgemäßen Antrages unter Beachtung der Langebrücker Förderrichtlinie eine Zuwendung in Höhe von max. 300 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt, die IG Seniorentreff Volkssolidarität Langebrück erhält für die Veranstaltungen lt. Anlage zum Antrag auf Zuwendung vom 29.04.2019 eine anteilmäßige Zuwendung i.H. v. 1.300,00 EUR für die in der Anlage dargestellten Ausgaben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

11 Nachtrag zur Beschlussempfehlung des Ortschaftsrates zu V2877/19 "Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999"

**V-LB0130/19
beschließend**

Herr Hartmann informiert zum Beschlussvorschlag. Es geht um das Begehren, an der Dresdner Str. zwischen Rogalli und dem neuen Wohngebiet An der Heide diesen Bereich straßenbegleitend als Wohnbebauung mit geringer Dichte auszuweisen.

Zum vorgeschlagenen Gebiet der gewünschten Ausweisung können zwei Räte den Antrag nicht mittragen, da der vorhandene Grünzug (Feuchtbiotop), welcher in der übergeordneten Planung im Regionalplan ebenfalls enthalten ist, dem entgegensteht. Des Weiteren werden die Bedenken mitgeteilt, da dann auf der Seite der Dresdner Heide (südlicher Bereich) kein Austausch mehr zu dem nördlichen Bereich erfolgen kann, weil mit dieser Bebauung an dieser Stelle alles zugemacht würde.

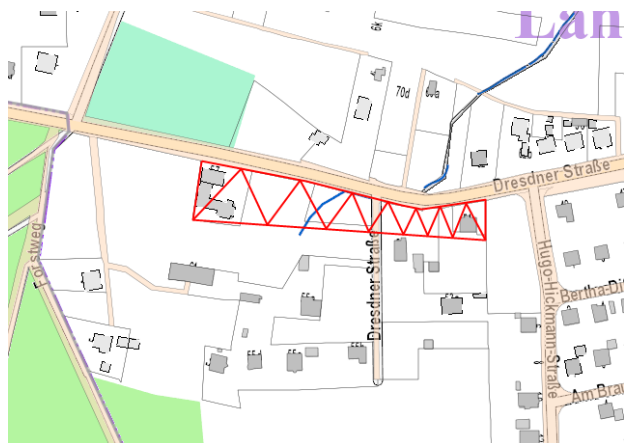
In der weiteren Diskussion wird die Fläche, welche mind. 1 ha aufweisen muss, entsprechend in der Tiefe angepasst.

Herr Helke als sachkundiger Bürger gibt den Hinweis, den Bereich klarer zu benennen: südlich der Dresdner Str.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten:

1. Den Beschluss als Nachtrag zur Beschlussempfehlung des Ortschaftsrates Langebrück zu behandeln und in den Geschäftsgang zur Beratung in den Stadtrat zu bringen.
2. Die dargestellte Fläche zwischen neuem Wohngebiet „An der Heide“ südlich der Dresdner Straße bis Flurstück LB 873/1 als Wohnbaufläche mit geringer Wohndichte, straßenbegleitend als gemischte Wohnfläche auszuweisen.



Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

12 Fragen an den Ortschaftsrat

- es gibt keine Fragen an den Ortschaftsrat

13 Termine

- Kommunalwahl am 26.05.2019
- Himmelfahrt am 30.05.2019 am Bürgerhaus/Feuerwehr Langebrück
- am 01.06.2019 Feierlichkeiten rund um das Bürgerhaus anlässlich 125 Jahre FFW Langebrück
- nächste Ortschaftsratssitzung am 18.06.2019

14 Sonstiges

Herr Gebauer gibt einen ausführlichen Überblick über die bis jetzt im Radeberger erschienen Themen und Schwerpunkte zu den Langebrücker Nachrichten. Diese Informationen kommen sehr gut an. Bis jetzt gab es 76 Hinweise (per Mail, Telefon). Ein Problem gibt es – die Verteilung.

Herr van Rennings weist darauf hin, dass es eine Petition zum Radweg zwischen Langebrück und Klotzsche gibt.

Hartmann
Ortsvorsteher

Kaulfuß
Mitunterzeichner

Prof. Dr. Schmelzer
Mitunterzeichner